

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1793

43 (24.10.1793) Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz = oder Wochenblatt
für sämlich = Hochfürstlich = Badische Lande.

Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche Ober- und Aemter
vdo. Carlsruhe den 11ten Sept. 1793. RRV.
1704.Die Privilegien des neu errichteten Sponheim-
schen Wittwen = Fisci betreffend.

Nachdem Serenissimus gnädigst gutgefunden haben
sämtlich Evangelisch, Reformirte Geistlichkeit ihrer Lan-
de, sodann die Evangelisch Lutherische ihrer Grafschaft
Sponheim, vordern und hintern Theils, in eine Witt-
wen = und Waisen = Versorgungs = Gesellschaft zu ver-
einigen, sofort diesem Verein eine gewisse Ordnung
vorzuschreiben, und dabei nachstehende Privilegien zu
ertheilen, als nemlich:

1) nehmen Höchst dieselben diesen Verein in Ihren
besondern Landesfürstlichen Schutz und übertragen des-
sen Oberaufsicht, nach der in solcher Ordnung bestimm-
ten Masse Höchstdero Confessorio, alles jedoch Ihrer
darinn ausbehaltenen Oberdirection und Einsicht ohn-
abbrüchig, vertheilen auch

2) Ihm die Privilegien, welche andern Ihren
öffentlichen Landes = Anstalten und milden Stiftungen
zukommen, welchemnach insbesondere

a) Die Camerariate ein Dienstiegel mit Höchstdero
Badischen Stammwappen und der Umschrift
H. F. Sponheimisches Pf. W. F. Camerariat
führen, und aller Ihrer Dienststellen und Sie-
geln zukommender Freiheiten für ihre damit be-
seigelte Briefschaften, doch daß es bei schwerer
Strafe zu andern als Wittwen = Fisci Dienstfachen
nicht von den Camerariis gebraucht werde, sich
zu bedienen haben sollen;

b) Sollen die von ihnen auslehnende Capitalien in
Ganthen derjenigen Privilegien und Vorzugrechte
genießen, welche andern Almosen oder milden
Stiftungs = Capitalien jeden Orts jezo zusehen,
oder künftig zukommen werden, auch

c) die darüber gefertigte Obligationen eben so, wie
jene anderer piorum corporum nur die halbe
Taren der Fertigung zahlen, annehst

d) dasjenige, was dieser Kasse Erbvermächtniß,
oder Schenkungsweise zugewandt wird, die nehml-
liche Begünstigung genießen, deren andern from-
me Stiftungen in gleichem Fall sich zu erfreuen
haben; wie dann nicht weniger

e) die Citationen den Camerariaten gleich an-
dern Bedienstungen durch Umlauf = Zettel bekannt
gemacht werden sollen.

So wird dieses anmit zu jedermanns Nachricht und
Nachachtung bekannt gemacht. Decretum ic.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Zur Schuldenliquidation des hiesigen
Burgers und grünen Baumwirths Johann Michael
Forderers und dessen Ehefrau Barbara, einer gebor-
nen Martini, sollen sich alle diejenigen, welche eine
Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern
haben, unter Mitbringung ihrer Beweis = Urkunden
Montags den 11. Nov. bei Verlust ihrer Rechte und
Forderungen allhier auf dem Rath = Haus einfinden
und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt
zu Carlsruhe den 10. Oct. 1793.

Carlsruhe. Da über den von hier sich entfernt
habenden vormaligen Rittmeister Grafen von Trau-
tenberg der Gannth Prozeß erkannt und auf Unter-
zeichneten, dieses Gannth Geschäft zu besorgen, Com-
missionen erkannt worden ist, so werden alle diejenige,
welche an dessen Actis Masse Forderungen oder son-
stige Ansprüche zu machen haben, andurch peremto-
rie & sub præjudicio, ansonsten nicht weiter gehört,
sondern präcludet zu werden, vorgeladen, Montag
den 2ten kommenden Monats December Vor- oder
Nachmittags auf Fürstl. Hofgerichts Canzley in Ver-
son oder durch Bevollmächtigte dahier zu erscheinen
und vor Unterzeichnetem Commissario ihre Forderun-
gen und Ansprüche an und beweislich auszuführen.
Da hiernächst der gegenwärtige Aufenthalt gedachten
Grafen von Trautensbergs unbekannt ist; so ergeheth

hierdurch an ihn die öffentliche Ladung, in schon bemercktem Termin ebenfalls entweder persönlich oder per Mandatarium sich einzufinden, oder sich im Ausbleibungs Fall zu gewärtigen, daß die gegen ihn eingeklagt werdende Forderungen in contumaciam für liquid werden angenommen werden; wobei jedoch sämtliche Creditorschaft, um sich hiernach achten zu können, hiermit unverhalten bleibt, daß die von Trautenbergische Activ Masse nicht mehr als circa 50 fl. der Betrag der zur Zeit schon bekannten Passiv Masse aber wenigstens 40,000 fl. besage. Karlsruhe den 8. Oct. 1793.

Hofrath Wohnlich
als zu diesem Ganntz Geschäft
ernannter Commissarius.

Carlsruhe. Da die unlängst verstorbene Tochter weyland Pfarrers Johann Andreas Saalmüller zu Eggingen Johanna Christina ein unter Pflegschaft stehendes Vermögen von ohngefähr 120 fl. hinterlassen hat; so werden von Fürstl. Consistorii wegen, auf Ansuchen des Pflegers der Saalmüllerischen Kinder, die auswärtigen rechtmäßigen Erben derselben hierdurch vorgeladen, sich von dato an bis den 3ten Januar nächstfolgenden Jahrs mit hinlänglicher Beglaubigung zum Erbrecht an den Pfleger, den dahiesigen Rentkammer Registrator Jakob Christoph Böring zu wenden und ihre Erbportion in Empfang zu nehmen, mit dem Anhang, daß wann sie sich bis dahin nicht melden und sich gehörig legitimiren, oder aber, wann über ihr anmaßliches Erbrecht zwischen ihnen und gedachtem Pfleger Widerspruch entstehen sollte, coram judicio competente ihre Erbansprache in rechtlicher Ordnung nicht anbringen werden, der ganze Betrag alsdann dessen übrigen Saalmüllerischen Erben werde zugetheilt werden. Signatum Carlsruhe den 19ten Sept. 1793.

Hochf. Markg. Bad. Kirchenraths Expedition.
Dt. Heidinger Secretarius.

Kastadt. Zur Schulden-Liquidation des verstorbenen Kronschreiber Barnabas Simbers zu Fiesheim, sollen sich alle diejenige, welche ein Eigenthum, oder Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis-Actunden, auf Montag des 18ten künftigen Monats November, bei Verlust ihrer Forderungen zu gedachtem Fiesheim in dem Wirthshaus zum Anker einzufinden und dem Recht abwarten. Berordnet bei Oberamt, Kastadt den 21. Oct. 1793.

Hochberg. Der schon vor geraumer Zeit ausgetretene Burgers-Sohn, Martheus Merlein von Leiselheim soll längstens binnen 3 Monaten dahier sich wegen seines Austritts persönlich verantworten, sonst wird er seines Unterthanen-Rechts verlustig, und sein Vermögen dem Fisco verfallen erklärt werden. Ver-

ordnet bey Oberamt, Eimmendingen den 27ten Septemder 1793.

Adteln. Zu der auf Mittwoch den 27ten Nov. festgesetzten Schulden-Liquidation des verstorbenen Glaser Conrad Wagaz dahier, welcher übrigens ein so geringes Vermögen hinterlassen hat, daß schon in der 5ten Klasse dessen Wittwe ein beträchtliches von ihrem Heuraths-Guth verlieren wird, sollen sich alle diejenige, welche eine Schuld oder Eigenthum aus der Masse zu fordern haben, bei Verlust der Forderung auf hiesigem Rathhaus einzufinden und dem Recht abwarten. Berordnet bei Oberamt, Vörsach den 16ten Oct. 1793.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bei der Glaser Kellerin in der Bärenengäß ist ein Logis zu verlehnen und kann alle Tage bezogen werden.

Carlsruhe. Bei Maurermeister Peter in der Spitalgäß ist der obere Stock, 3 Kammern auf dem Spricker Keller, Holz- und Chaisen-Kemis samt Stallung für 3 Pferde zu verlehnen, kann sogleich oder auf den 23ten Januar 1794 bezogen werden.

Carlsruhe. In der langen Strass, ist bei Stadtwachmeister Schnabel No. 144. im obern Stock ein Logis von 2 meublirten Zimmern, wovon eins tagzert ist, täglich zu verlehnen.

Carlsruhe. Bei Becker Hafner sind gegen gerichtliche Obligation 1000 fl. Pfleggelder zu verlehnen.

Carlsruhe. Bei Blechner Bayer sind 400 fl. Pfleggelder gegen gerichtliche Obligation zu 5 pro Cent zu verlehnen.

Carlsruhe. In dem ehemaligen Jäger Böhlingerischen Haus auf der Kropfurer Strass, No. 335. ist beim dormaligen Eigenthümer Hr. Bütenmeister der ganze mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche, Stallung für 4 Pferde und Holz-Kemis, auch andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Jan. 1794 zu verlehnen.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. In Maclois Hofbuchhandlung ist zu haben, Gedichte: Etwas Kleines wider den Zustand der Volksmasse Frankreichs bei Eroberung der Ruin etc. 8. 1793. 4 kr. Maus (Isaac) Versuch einer Apologie der Deutschen Bürger und Landleute, welche nach der Franzosen Verlangen und gezwungen, den Freiheitsseid geleistet haben. 8. 1793. 12 kr.

Ferner ist daselbst angekommen und zu haben. Laubenburger Calender, auf das Jahr 1794. mit Kupfern, von Cobowick. 1 fl. 30 kr. Interessante Nachrichten von des berühmten J. P. Marats Leben und Tod mit einer kurzen Geschichte seines Widersinn Charlotte Corday nebst einem schönen wohl-

Getroffenen Portrait von Marat und einer Parikatur auf Marats Triumph nach seiner Freisprechung vom Revolutionsgericht. 134 Seiten in Octav. à 30 fr. Der Wunsch, die beide genannte in jedem Betracht ausserordentliche Personen näher kennen zu lernen, ist zu allgemein, als daß diese saubere, gedruckte und gutgeschriebene Schrift eine weitere Empfehlung nöthig hätte.

Carlsruhe. Bei Hr. Biedenmeister in der Ripurrer, Straß, No. 355. ist aller Rheinwein besten Gewächses, Ohm und Halbohmweis, auch Brandwein, Halbohm und Viertelweis, billigsten Preises zu verkaufen.

Carlsruhe. Bei der Fürstlichen Augustenburger Gärtnerey zu Grödingen, sind alle Sorten junger Bäume zum Versetzen, sowohl Keen- als Stein-Obst, in bekannten billigen Preisen täglich zu haben.

Nachricht.

Carlsruhe. Hospital-Vorscher für den Monat October sind Foro Excellenz Herr Geheimerrath und Kammer-Präsident Freiherr von Gayling.

Carlsruhe. Das in Durlach bereits befindliche, und das zu Ettlingen errichtet werden dürfende K. K. Militär-Feldspital bedarf von Monat zu Monat eine ansehnliche Quantität von Holz, Stroh und Licht, wenn sich jemand fände, und Lust hätte die Lieferung eines oder andern dieser Artikel, zu Durlach oder Ettlingen in einem billigen Preis zu übernehmen, der sich bei der K. K. Militär-Feld-Verwieg. Magazins, Canzley, in der großen Puder-Fabrique, ohnweit des Preußen-Wirthshauses Montags als den 28ten dieses zu melden. Carlsruhe den 21. Oct. 1793

In Maclois Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Bauer (H.) Die Heil. Evangelien und Episteln auf alle Sonntage des Jahrs. 8. München. 1790 1 fl.

Blick, ein unwarthamer auf Europa an einem schönen Sommerabend dieses Jahrs. 1793. 8. 18 fr.

Briefsteller Badhausens praktischer. 8. München 1793 1 fl. 15 fr.

Bäumer (A.) Sammlung von neuen und kurzen Predigten auf die Feste unsers Herrn und seiner lieben Heiligen. 4 Theile. gr. 8. München 1792. 3 fl. 36 fr.

Bibel (die) oder die ganze Heil. Schrift N. und A. Testaments. gr. 8. Emmendingen 1790. 1 fl. 15 fr.

Comödien. Die unglücklichen Pistolen. Trauerspiel in 3 Akten. 8. 1792. 15 fr.

Krause (J.) der medizinische Landpfarrer, oder Abhandlung und Heilart derjenigen Krankheiten, welche am meisten auf dem Land vorkommen. 8. Jhr. 1793. 30 fr.

Laute aus dem Leben eines Edlen. 8. München 1789. 1 fl. 15 fr.

Leben Jesu für Kinder. 8. München. 30 fr.

— Jack der kleine, eine Volksgeschichte. 8. Leipzig 1793. 20 fr.

— J. V. Marats, mit einer kurzen Geschichte seiner Weiderinn Charlott: Corday, mit Kupf. 8. Stuttg. 1793. 30 fr.

Murrshelle die Heil. Schrift des N. Testaments. gr. 8. München 1790. 2 fl. 48 fr.

Nömer (F. A.) Vollständiger System. Religions-Unterricht. 4 Theile gr. 8. Münch. 1788. 7 fl. 30 fr.

Predigten nach den Bedürfnissen des Landsolks. 4 Thl. gr. 8. Münch 1793. 4 fl.

Weishaupt (A.) Ueber die Selbstenntniß, ihre Hindernisse u. Vortheile. gr. 8. Regensb. 1794. 40 fr.

Wißhofers (F. A.) Kirchwey Predigten. 8. München. 1793. 1 fl.

Vermischte Nachrichten.

Der Schutzgeist, eine Morgenländische Novelle. (Sorsjegung.)

Noch hieng Mourjahad diesen Gedanken nach, als Cazro heiter und froh zurückkehrte. „Ich komme, dir mein Lebewohl zu sagen, wir sehen uns nicht wieder. Noch ruhiger würde ich sterben, wenn ich die frohe Hoffnung hätte, dich wieder zu sehen. Mein Glück beginnt igt, da ich jene Gefilde betrete, die dem Gläubigen nach seiner kurzen Wallfahrt auf Erden bestimmt sind. O! wisse Mourjahad, daß ich mein Schicksal gegen das deinige nicht vertauschen möchte und daher wirst du leicht einsehen können, daß ich ohne große Betrübniß diese Welt verlassen kann, die uns freilich viele gute und innige Freuden bereitet, die uns aber nur zu oft die Kraft, den Willen und den Verstand raubt, diese Freuden zu genießen, sie unter den mancherlei Veränderungen und Abwechslungen des menschlichen Lebens, nach dem Willen des Hebers, weise zu genießen.“ — „Mußt du denn sterben, guter Cazro, ist kein Mittel übrig, dich zu retten?“ — „Keines; meine Ankläger legten einen Eid darauf ab, das ich Geld zu bösen Entzwecken ausgeheilt habe und der Sultan verurtheilte mich. Was dein Loos seyn wird, weiß ich nicht, da du aber unsicherlich bist, so rathe ich dir, lieber für jeden Preis deine Freiheit zu erkaufen, als hier im Gefängniß darnach zu schmachten. Du hast, glaube ich, Weisheit gelernt, du wirst dein Leben gut anwenden und in deinem Schatz igt dem Glück finden.“ — „Er kann mir kein Glück mehr gewähren; dein Leben zu erkaufen, ist das einzige Gute, das mir sein Besitz noch schenken kann. Komm mit mir, guter Cazro, sey mit mir frei, so viel werden wir leicht reiten, um irgendwo unbekannt und ruhig leben zu können.“ — Gelobet sey der heilige Prophet, rief Cazro, der dir

Weisheit geschenkt hat, die Güter der Erde recht zu würdigen. Du wirst deine Freiheit erkaufen und glücklich leben; ich sterbe, mich vergnügt hier nichts mehr, ich sehne mich nach der Gesellschaft der Seligen. Diese Worte rührten Mourjahad so sehr, er fühlte sich so hingerissen, daß er im heiligen Eifer ausrief: „nimm dein Geschenk zurück, göttlicher Prophet, ich habe es mißbraucht und finde zu spät, daß es mir Strafe und nicht Segen war.“ Mit diesen Worten warf er sich im stillen Gebet zur Erde. Als er sich wieder erhob, umarmte ihn Cazro schnell: „Leb wohl, Mourjahad, der Prophet erhöre dein Flehen, ich gehe meinem Schicksal froh entgegen.“ — Ist erst konnte sich Mourjahad den ernsthaftesten Betrachtungen überlassen: „ich elender Thor, rief er aus, daß ich es nur denken konnte, die ewigen Gesetze der Natur ändern zu wollen. Wohl, sagte mein warnender Schutzgeist, ich würde das Geschenk bereuen, ich bereue es jetzt und — setzte er mit Feuer hinzu — gütiges Wesen, hast du noch Barmherzigkeit für mich Unwürdigen, so nimm dein Geschenk zurück und mach mich wieder allen andern Sterblichen gleich, wie der weise Schöpfer uns alle erschuf.

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen, als sein Gefängnis sich plötzlich erhellte und sein Schutzgeist vor ihm stand. „Ich gewähre dir deine Bitte, der Prophet will es so, aber prüfe ernstlich dein Herz, ehe dein Schicksal unwiderruflich bestimmt wird.“ — Ich bin entschlossen, himmlischer Geist und nichts kann mich von meinem Vorsatz abbringen.“ — „Nun, dann geb ich dir mit größerem Vergnügen die Sterblichkeit wieder, als ich sie vordem dir nahm. Wief dich zur Erde, bete zu Gott und erwarte das Weitere.“ Mourjahad warf sich nieder und blieb in dieser Stellung, bis der Wärter erschien, ihm den Tod des Cazro ankündigte und zugleich den Befehl des Sultans, morgen vor ihm zu erscheinen, überbrachte. — „Glücklicher Cazro, antwortete Mourjahad, du bist allenthalben entnommen.“ — „Und vielleicht, fiel ihm hier der Wärter ins Wort, vielleicht wirst du ihm bald folgen. Der Sultan hat von deinen Schätzen

gehört und ihm verlangt darnach, doch, du kannst dich noch retten, wenn du willst. — „Unglücklicher, antwortete verächtlich Mourjahad, kannst du deine Treue verkaufen, so wisse, daß ich meines Freundes edlem Beispiel folgen kann.“ — „Gut, gut, erwiderte der Wächter ärgerlich, morgen, wenn es zu spät ist, wirst du vielleicht anders denken.“ —

(Die Fortsetzung folgt)

Geborne.

Carlsruhe. Den 9. Oct. Caroline Amalie Rosine, Vater: Joh. Jacob Städ, Schuhmacher-Meister. Den 12. Marie Catharine, Vater: Hr. Joseph Buscher, Bürger und Goldarbeiter. Den 13. Jacob Andreas, Vater: Andreas Straub, Hintersass. Den 14. Joh. Christoph, Vater: Joseph Markwarth, Herrschaftl. Vortschaffenträger. Den 16. Carl Friedrich, Vater: Joh. Peter Wilet, Bürger und Schneidermeister. Den 19. Caroline Wilhelmine Barbara, Vater: Joh. Gottfried Schöfer, Bedienter bei Herrn Major von Rosenfels. Den 20. Franciscus Carl Wilhelm, Vater: Hr. Carl Joseph Maria Ripamonti, Handelsmann dahier. Den 22. Friedrich Wilhelm, Vater: Carl Christoph Zahn, Herrschaftl. Bodenwäger.

Gestorbne.

Carlsruhe. Den 17. Oct. Paul Martin Blessing, Manrer und Hintersass, alt: 42 Jahre, 9 Monate, 17 Tage. Den 18. Anne Barbara, geb. Bergerinn, weil. Joh. Georg Schaus, Hintersassen in Klein Carlsruhe nachgelassene Wittwe, alt: 60 Jahre, 6 Monate, 3 Tage.

Copulirte.

Carlsruhe. Den 13. Oct. Carl Friedrich Borhoff, Bürger und Buchbinder, mit Jgfr. Friedrike Regine Schelmänninn.

Promotionen

Serenissimus haben den bisherigen Diaconus zu Wunningen, Herrn Ferdinand Valentin Hildebrand auf die Pfarrei Herdsfelden zu befördern gnädigst geruhet.

Marktpreise vom 22ten Dec ober. 1793.

Fruchtpreise.	Carlsru.		Durlach		Beckenschlagung.		Carlsruhe.		Durlach.		Fleischschlagung.		Carlsruhe.		Durlach	
	fl.	fr.	fl.	fr.			Pf.	Kor.	fr.	Pf.	Kor.	fr.		fr.	fr.	
Das Ratter.																
Alt Korn.	8,40		8,40		Wek, oder Semmel		12	2		12	2	Das Pfund.				
Neu Korn.	8,16		8,16		Weiß Brod . . .	1	7	6	1	7	6	Rindfleisch gutes . . .	7		7	
Alte Kernen.	11,40		11,40		— dito . . .							Schmalfleisch	6		6	
Neue Kernen.	11,20		11,20		Schwarz Brod . .	1	28	5	1	28	5	Hammeifisch	6		6½	
Waagen.	11		11		Dito Brod . . .							Kalbifisch	7		6½	
Haber.	7		7		Deconomisch Brod							Schweinefleisch	7		7	